



Der perfekte Kaffee vom Mee



Existenzgründer
stellen sich vor...

WIM-SERIE (TEIL 75) WiM stellt jeden Monat Existenzgründer vor. In dieser Ausgabe: Die Kaffeerösterei Mee Kaffee. Mit seiner Kaffeerösterei startet Jochen Mölter aus Bad Neustadt im Landkreis Rhön-Grabfeld seit zwei Jahren durch.



Sie heißen „Black Beauty“, „Mexiko Esmeralda“ und sogar „Einhornkaffee“, die dazu notwendige Rohware stammt aus Äthiopien, Peru, Honduras, Brasilien, Uganda, Malawi und weiteren Anbaugeländern. Wenn Kaffeeröster Jochen Mölter über die Herkunft seiner Kaffeebohnen spricht, beginnen seine Augen zu leuchten. Nur beste Bohnen will er in seiner Rösterei zu perfektem Kaffee weiterverarbeiten. Der gute Geschmack steht im Vordergrund. Und nur der gute Geschmack.

Seit zwei Jahren röstet Jochen Mölter im Bad Neustädter Stadtteil Mühlbach Kaffee. In Räumlichkeiten, die einst eine Scheune waren. Umfangreich hat Mölter das elterliche Anwesen umgebaut und ist noch immer voll dabei. Die Röstmaschine funktioniert natürlich schon längst und läuft ganztägig auf Hochtouren. Wobei Hochtouren nicht das richtige Wort ist, schließlich lässt sich Jochen Mölter mit dem Röstvorgang Zeit. Eben jene Zeit, die einen Manufakturkaffee von einem industriell gefertigten Kaf-

fee unterscheidet. Die wertvollen Kaffeebohnen schnell erhitzen und schnell wieder runterkühlen, kommt für Mölter nicht in Frage. Der Vorgang darf dauern. Je länger, desto schonender und bekömmlicher wird der Kaffee.

Wie aus einem Wunsch Mee wurde...

Jochen Mölter (32) ist gelernter Koch, also jemand, der von Geschmack richtig viel versteht. Er hat in einer Sterneküche gearbeitet, später im Lebensmittelhandel, dann in der Lebensmittelindustrie. Doch der Wunsch, selbst für Köstliches zu sorgen, wuchs in dieser Zeit immer stärker in ihm. Die Lösung für sein Wunschdenken war und ist der Kaffee. Seinerzeit noch in Volkach am Main, entschied er sich für die Spezialisierung auf das beliebte Heißgetränk, wohl wissend, dass er vieles neu und vor allem anders machen muss als die ungezählten Wettbewerber auf dem weltweiten Kaffeemarkt. Mit Mee Kaffee nimmt Mölter Bezug auf die lautmalersche Aussprache des



Lesen Sie
die WiM mobil
per App!

WiM

Steckbrief Unternehmen

DAS UNTERNEHMEN

MEE Kaffee GmbH
Holunderweg 1
97616 Bad Neustadt a.d. Saale
Telefon: 0171 2697697
jm@MEE-KAFFEE.de
www.MEE-KAFFEE.de

DIE PERSONEN

Jochen Mölter mit Ehefrau und Eltern, einem Außendienstmitarbeiter und zwei Hilfskräften

DIE IDEE

Aus hochwertigem Rohkaffee den individuellen Kaffeegenuss für Kaffeeliebhaber kreieren.

GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG

Der Umbau einer historischen Scheune in eine Kaffeerösterei.

PLÄNE

Weitere Umbauten des hauseigenen ehemaligen Scheunentraktes zur Produktionserweiterung und Lagerung von Spitzenkaffees.

Sie haben in den letzten Jahren neu gegründet und etwas zu erzählen? Sie möchten anderen Mut machen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen? Sie können sich vorstellen, mit Ihrer eigenen Erfolgsgeschichte in dieser Rubrik zu erscheinen? Kontaktieren Sie uns: Katja Reichert, Telefon: 0931 4194-311, E-Mail: katja.reichert@wuerzburg.ihk.de

Flusses Main wie auch auf die Abkürzung „Mölter's exklusiver Espresso“. Beides hat durchaus seine Berechtigung, wenn auch der Main von Bad Neustadt ein Stück weit entfernt ist.

Säckeweise und wohl geordnet stapeln sich heute in der Rösterei die Kaffeebohnen, bevor sie in dem roten und chromglänzenden Trommelröster sanft erhitzt werden. Auch für das anschließende Lüften der heißen Bohnen lässt sich Jochen Mölter Zeit und unterscheidet sich so von Großanbietern. „Wir kaufen auch bei ganz anderen Farmern ein“, sagt Jochen Mölter. „Im direkten Handel finden wir immer sehr gute Qualitäten.“ Mit „wir“ meint Mölter seine Familie, seine Frau und seine Eltern die fleißig mit anpacken, wenn der Kaffee nach dem Röstvorgang abgepackt werden muss. Und abpacken muss Familie Mölter viel Kaffee. Zahlreiche Kunden in der Gastronomie hat Jochen Mölter schon von seinem Kaffee begeistert, deren Gäste sowieso. Erhältlich ist der Mee Kaffee aber nicht nur im hauseigenen Verkaufs- oder im bestens sortierten Onlineshop, sondern auch bei nunmehr 150 Edeka-Supermärkten in ganz Süddeutschland. In lediglich zwei Jahren hat Jochen Mölter eine stattliche Anzahl an Kunden für seinen Kaffee gefunden. „Auf das schnelle Wachstum sind wir schon stolz“, sagt er.

„Der Einklang von Mensch und Natur ist uns sehr wichtig“, betont Mölter. Faire Preise für die Farmer sind für den Kaffeeröster selbstverständlich. „Dazu benötigen wir



gar kein Fairtrade-Zertifikat.“ Mittlerweile sind es 21 verschiedene Röstungen, davon etliche in Bioqualität, die Jochen Mölter seinen Kunden anbieten kann. Seinen Gästen ebenfalls, denn die Rösterei ist auch ein Stück weit Café und Verkaufsraum für hochwertige Kaffeemaschinen. Selbstredend ist dieser Teil der Rösterei mit einer standesgemäßen Kaffeemaschine ausgestattet, die das sorgfältig kreierte Mahlgut in köstlichen Espresso, Cappuccino, Latte Macchiato und vieles mehr umzuwandeln vermag. „Im Auftrag der perfekten Bohne“, so das Motto von Jochen Mölter, darf es in Zukunft gerne so erfolgreich weitergehen. Die Kundschaft, die den Mee Kaffee zu schätzen weiß, wird stetig größer. Und darf auf weitere wohl-schmeckende Kaffees aus der ehemaligen Scheune der Familie Mölter hoffen.

Text: Stefan Kritzer; Fotos: Mee Kaffee

Veranstaltungen für Gründer:
www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare

Jochen Mölter mit Familie.

